

Reglement:

KLASSEN:

Profi:

Lizenznehmer und Aufsteiger aller Hubraumklassen

Junior:

bis 23 Jahre (oder er wird 23 Jahre im Jahr des Wettbewerbes)

(die besten 3 der Vorjahreswertung steigen in die „Pro“ Klasse auf)

E1:

bis 150 ccm 2T und bis 250 ccm 4T (die besten 3 der Vorjahreswertung steigen in die „Pro“ Klasse auf)

E2:

ab 175 ccm bis 250ccm 2T und ab 290 ccm bis 450 ccm 4T) (die besten 3 der Vorjahreswertung steigen in die „Pro“ Klasse auf)

E3:

ab 290 ccm 2T und ab 450 ccm 4T (die besten 3 der Vorjahreswertung steigen in die „Pro“ Klasse auf)

45+:

ab 45 Jahre (oder er wird 45 Jahre im Jahr des Wettbewerbes)

Den Juniors (ausgenommen die besten drei der Jahreswertung) und 40+ ist es freigestellt in den dementsprechenden E- Klassen zu starten.

Das gesamte Starterfeld wird außer bei der Winterenduro, in 2 Gruppen halbiert!

Die ersten drei der Jahresgesamtwertung, der Klassen E1, E2, E3 und Junior, sind verpflichtet im darauffolgenden Jahr in der Klasse Profi zu starten. **Alle Lizenzfahrer sind generell verpflichtet in der Profiklasse zu starten**

Den Profis, die in der laufenden Rennsaison keine Platzierung unter den Top 10 (pro Veranstaltung) erreichen, ist es gestattet im darauffolgenden Jahr wieder in die jeweilige E- Klasse abzustiegen.

Timetable:

Das gesamte Starterfeld wird in 2 Gruppen halbiert (außer Winterenduro)!

Renndauer: 2 Stunden plus Nachfahrzeit (wird den jeweiligen Streckenlängen angepasst.)

Anmeldung: 08:00 bis 10:00 Uhr (alle Klassen)

Besichtigungsrunde: 09:30 bis 10:00 Uhr

Fahrerbesprechung: 10:30 Uhr

1. Start: 11:00 Uhr E1, E2 und Senior, auf Motorrad (Motor aus) sitzend, mittels Startschuss

2. Start: 14:00 Uhr Profi, Junior und E3 auf Motorrad (Motor aus) sitzend, mittels Startschuss

Nachfahrzeit: je nach Streckenlänge 15-30 Minuten, Bekanntgabe bei Fahrerbesprechung

Einspruchsfrist: 16:30-17:00 Uhr

(danach werden keine Änderungen beim offiziellen Ergebnis mehr vorgenommen)

Siegerehrung: 17:00-17:30 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

NENNGELD:

Onlinenennung: 50 € /pro Fahrer, nur gültig mit Beleg!

Nachnennung: 60 € /pro Fahrer

STORNOGEBÜHR :

Stornogebühr pro Renntag: 10 Euro

Drei Tage vor der Rennveranstaltung werden keine Änderungen oder Stornos

aus organisatorischen Gründen mehr vorgenommen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, ein Rennen oder eine Veranstaltung kurzfristig abubrechen oder abzusagen,

falls die Durchführung durch höhere Gewalt (Wetter o.ä.) nicht möglich ist.

PREISE:

Die ersten fünf Platzierungen erhalten Trophäen, weiter gibt's Sachpreise.

Achtung: Alle Sachpreise sowie Pokale werden nur direkt an die Teilnehmer und nur bei der jeweiligen Siegerehrung ausgegeben. Eine Nachsendung oder Übergabe an einen Stellvertreter erfolgt nicht!

STARTNUMMER:

Es werden keine Startnummernreservierungen oder fixe Jahresnummern angenommen

Die Verwendung der ausgegebenen Startnummer ist Pflicht. Die Nummern müssen vorne und seitlich, angebracht und gut lesbar sein. Sie darf nicht in Form und Größe verändert werden.

Es wird keine zusätzliche Werbung auf den Nummern geduldet.

Bei nicht richtig geklebter Startnummer wird keine Starterlaubnis erteilt.

Punktevergabe:

Punkte	1 Platz 25 Punkte	6 Platz 15 Punkte	11 Platz 10 Punkte	16 Platz 5
Punkte	2 Platz 22 Punkte	7 Platz 14 Punkte	12 Platz 9 Punkte	17 Platz 4
Punkte	3 Platz 20 Punkte	8 Platz 13 Punkte	13 Platz 8 Punkte	18 Platz 3
Punkte	4 Platz 18 Punkte	9 Platz 12 Punkte	14 Platz 7 Punkte	19 Platz 2
Punkt	5 Platz 16 Punkte	10 Platz 11 Punkte	15 Platz 6 Punkte	20 Platz 1

Es gibt bei der Gesamtwertung kein Streichresultat!!!

Die Onlineanmeldung wird sieben Tage vor den Veranstaltungen geschlossen!!!

FAHRERLAGER:

im Fahrerlager darf nur in Richtung laut Beschilderung gefahren werden und es muss der zugewiesene Parkplatz eingenommen werden. Es darf nur der real benötigte Raum abgegrenzt werden. Jedes Motorrad muss nach dem Entladen zwingend auf die Umweltmatte gestellt werden, der Müll in Säcke und der Platz hat nach dem Verlassen absolut sauber geräumt zu sein. Die Stellen für Abnahme, Anmeldung und Service-Zonen sind deutlich ausgeschildert. Für die Notdurft stehen Toiletten parat. Funktionstaugliche bzw. handelsübliche Benzinkanister (keine Trinkflaschen) sind mit Namen oder Startnummer zu versehen und je nach Veranstaltungsort entweder an die Sammelstelle zu bringen oder Umwelt- und Brandsicher zu deponieren. Kein Fahren im Fahrerlager oder unnötiges Motorenstarten, generell gilt Ruhe. „Fahrerlagerglüher“, Burnout - Krawallmacher u.ä. ziehen ihren sofortigen Verweis nach sich. Beim Befahren der umliegenden Örtlichkeit ist insbesondere auf das Einhalten der Straßenverkehrsgesetze zu achten und im weiteren ist im Sinne der Gemeinschaft "gutes Benehmen" angebracht, da dies ein bezeichnendes Bild auf die Veranstaltung und deren Teilnehmer wirft, was in letzter Konsequenz direkten Einfluss auf das Genehmigungsverfahren hat.

FAHRZEUGE:

Motorradtausch während des Rennens ist nicht erlaubt.

GERÄUSCHLIMIT:

Das Geräuschlimit beträgt 96 dB(A) $96 + 2$ dB(A) nach den Rennen bei einer mittleren Kolbengeschwindigkeit von 13 m/s. Die Messung ist in den einzelnen Klassen bei folgenden Drehzahlen vorzunehmen:

bis 85 ccm : bei 8000 U/min

über 100 ccm bis 125 ccm: bei 7000 U/min.

über 125 ccm bis 250 ccm: bei 5000 U/min.

über 350 ccm bis 500 ccm: bei 4500 U/min.

über 500 ccm: bei 4000 U/min.

AUSRÜSTUNG DER FAHRER:

Die Fahrer müssen Hosen und Handschuhe aus beständigem Material und kniehohe Stiefel aus Leder oder gleichwertigem Material (siehe Art. 65 der Technischen Bestimmungen für Motocross der FIM) tragen. Um Abschürfungen bei Stürzen zu vermeiden, müssen die Arme der Fahrer vollständig durch eine Schutzkleidung aus tauglichem Material bedeckt sein. Des Weiteren sind die Fahrer verpflichtet, Sturzhelme gemäß Art. 01.67 der technischen Bestimmungen für Motocross der FIM, zu tragen. Helmnormen Motorrad: JIS T 813:2007; M2010 sowie ECE 22-05 mit Zusatz für Motocross: P oder J oder NP. Alle in diesem Punkt angeführten Normen und Verweise sind aus dem OSK Handbuch

FAHRZEUGABNAHME:

Abnahme erfolgt gemäß Zeitplan. Anlässlich der Abnahme erfolgt eine technische Überprüfung der Ausrüstung der Fahrer (vor allem Sturzhelm), die anwesend sein müssen. Die Fahrer bestätigen mit ihrer Unterschrift auf der Nennung, dass ihr Fahrzeug in allen Punkten dem aktuellen Reglement der FIM bzw. OSK entspricht. Die Fahrzeuge können von den Sicherheits-Beauftragten unmittelbar vor dem Einfahren auf die Rennstrecke im Vorstartbereich geprüft werden. Ein Fahrzeug, das technische Mängel aufweist, darf erst nach entsprechender Behebung dieser Mängel und neuerlicher Kontrolle durch die Beauftragten oder die Technischen Kommissäre die Rennstrecke befahren

PROTESTE:

Proteste sind nach den Bestimmungen des Sportgesetzes unter Bezahlung der Protestgebühr von € 250.- spätestens 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisse beim Rennleiter, bei dessen Verhinderung beim Sicherheitsbeauftragten einzubringen.

FAHRREGELN:

Der Start darf nur in jener Klasse erfolgen, die der Ausschreibung entspricht. Während des Rennens kann beiderseits überholt werden, dem schnelleren Fahrer ist beim Überholen Raum zu geben. Offensichtliche Behinderung führt zum Ausschluss. Bei etwaigem Ausscheiden während des Trainings oder Rennens muss das Motorrad auf dem kürzesten Wege aus der Fahrbahn gebracht werden. Es ist verboten, die ausgeschiedene Maschine auf der Rennstrecke zu belassen. Während des Rennens ist ein Motorradwechsel verboten. Fremde Hilfe ist nur im Notfall erlaubt.

Die Teilnehmer verstehen und kennen alle Risiken und Gefahren des Motorsports und akzeptieren sie völlig. Sollte ein Teilnehmer während einer Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung zum Krankenhaus oder anderen Notfallstellen gutheißt. All diese Maßnahmen werden durch vom Veranstalter dafür abgestelltes Personal in bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen. Die Teilnehmer verpflichten sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen, sofern diese nicht durch die Lizenz-Unfallversicherung bzw. andere Versicherungsverträge abgedeckt sind. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger daher auch für jede Versicherungsgesellschaft, mit der sie eventuell zusätzliche Verträge abgeschlossen haben, auf jegliche direkte und indirekte Schadenersatzforderungen gegen den Enduro Club Aichfeld (Enduro Trophy) deren Offizielle, die OSK bzw. Organisator oder Rennstreckenhalter, sowie jede weitere Person oder Vereinigung, die mit der Veranstaltung zu tun hat (einschließlich aller Offiziellen und für die Veranstaltung Genehmigungen erteilende Behörden oder Organisationen) sowie andere Bewerber und Fahrer, insgesamt "Parteien" genannt.